RXA / Race of Champions - Reglement 2021

ANMELDUNG & ABNAHME

Der RC-Rallycross-Rennwagen muss zeitgerecht zur technischen Abnahme gebracht werden. Danach darf das Auto in folgenden Punkten nicht mehr verändert werden:

- Karosserie
- Radstand
- Startnummer
- Transponder

Reparaturen oder Setup-Änderungen dürfen in Absprache mit der Rennleitung vor Rennstart vorgenommen werden. Vor Rennstart muss das Auto für ein Gruppenfoto aber im Parc Fermé stehen; den Anweisungen des Orga-Teams ist Folge zu leisten.

RENNABLAUF - „Race of Champions“

Vor Rennbeginn darf auf der Strecke frei trainiert werden.

Unter den Teilnehmer werden **2er-Paarungen** ausgelost. Diese gehen nach dem Training an Start. Im Rennduell über **5 Runden** (die Rundenanzahl kann je nach Location und Teilnehmerzahl variiert werden) wird der Sieger ermittelt.

Dabei fährt ein Starter den kürzeren, inneren Kurs, und der andere Starter den äußeren, längeren Kurs. **Nach jeder Runde wechseln die beiden Starter jeweils die Bahn** – so legt jeder Teilnehmer pro Rennen die gleiche Strecke zurück. Jener Teilnehmer, der nach 4 Runden als erster die Start-Ziellinie überquert, ist Sieger des Laufs und steigt in die nächste Duellrunde auf.

Es werden so lange weitere Rennduelle ausgetragen, bis ein Tagessieger feststeht. Optional können weitere Rennduelle um die hinteren Plätze ausgefahren werden (ansonsten 3. Plätze ex aequo, usw.).

ZEITNEHMUNG

Beim RoC ist **keine Zeitnehmung** erforderlich!

© by Rally Experience Austria / Stand Jänner 2021 – V1.0

ALLGEMEINES

- Als oberster Grundsatz gilt das **Fairness-Prinzip**!
- Akku-Tausch, Reparaturen und Setup-Änderungen sind vor bzw. nach, aber nicht während des Laufs gestattet (ansonsten DNF oder DNS).
- Kann ein Autos wegen eines Defekts oder schweren Unfalls nicht aus eigener Kraft das Ziel erreichen, wird dies mit einem DNF gewertet.
- Das Nichtbefolgen der Fahrbahnwechsel bewirkt eine Disqualifikation (DIS) im jeweiligen Lauf.
- Fahrzeugberührungen im Rennverlauf sind gestattet, sofern nicht absichtlich gerempelt wird. In diesem Fall wird der „Rempler“ beim ersten Mal verwarnt und beim zweiten Mal vom Lauf disqualifiziert (DIS).
- Fahrer, die gerade nicht aktiv am Rennen teilnehmen, stellen sich **freiwillig als Streckenposten** zur Verfügung (Ausnahme: dringende Reparatur am Modellauto, usw.).
- Bleibt das Auto nach einem „Ausritt“ hängen oder steht nach einem Unfall nicht auf den Rädern, wird es von einem Streckenposten auf gleicher Fahrzeughöhe wieder auf die Strecke gestellt, um das Weiterfahren zu ermöglichen.
- Den Anordnungen der Rennleitung sowie der Streckenposten ist Folge zu leisten. Nichtbeachten kann mit einer Disqualifikation (DIS) geahndet werden.
- Es wird empfohlen, die Rennergebnisse der jeweiligen Läufe auf Papier oder in Form einer Excelliste mitzuschreiben.
- **Gefahren wird** grundsätzlich **bei jeder Witterung**, außer bei Sturm, Gewitter oder Hagel; die Autos und im besonderen die **Elektronik sollte also schmutz- und wasserresistent sein**.

© by Rally Experience Austria / Stand Jänner 2021 – V1.0